Karten für Feedback, Kommunikation und Kooperatives Lernen

Didaktische Hinweise

Bsp. von der Online-Plattform IQES

Material	Kartenset *Kommunikations-, Feedback- und Rollenkarten* (beidseitig kopiert, zugeschnitten, ev. laminiert) von IQES online (bzw. eine Auswahl an Karten), idealerweise für alle Schülerinnen und Schüler der Klasse
Ziel	Schülerinnen und Schüler trainieren Feedback-, Kommunikations- und Kooperationskompetenzen.
Sozialform	Gruppenarbeit
Durchführung	Kooperatives Lernen schafft viele Situationen, in denen die Schülerinnen und Schüler miteinander kommunizieren und kooperieren müssen. Deshalb ist es wichtig, gemeinsam eine konstruktive Gesprächskultur aufzubauen. Das Kartenset unterstützt Lernende dabei und hilft Lehrpersonen, die Kommunikations- und Kooperationskompetenz der Lernenden bewusst und strukturiert zu fördern. Abhängig von den individuellen Voraussetzungen der jeweiligen Gruppe (u. a. Sprachkompetenz) empfiehlt sich in der Primarstufe eine Auswahl an Karten. Die Karten können auf verschiedene Arten eingesetzt werden, hier werden einige Möglichkeiten vorgestellt: **Kommunikationskarten** 1. Es empfiehlt sich eine Auswahl und schrittweise Einführung der Gesprächsregeln durch die Lehrperson. Sinnhaftigkeit und Nutzen einer Regel sollten jeweils einzeln erarbeitet werden. 2. Die Schülerinnen und Schüler wählen (in Einzelarbeit) vor einer Gruppenarbeit Karten aus, deren Inhalte sie für die nächste Phase ihrer Zusammenarbeit besonders einüben möchten. Die Karte liegt zur Erinnerung auf dem Tisch. 3. Zu Beginn einer Gruppenarbeit entscheiden sich die Mitglieder gemeinsam für eine Gesprächsregel, die sie bewusst einüben möchten. Alle haben die gewählte Karte als Erinnerungshilfe vor sich auf dem Tisch liegen. Während der Arbeit achten sie bewusst auf die Regel. Wird die Regel nicht eingehalten, können die anderen stumm auf die Karte zeigen. 4. Eine bereits anspruchsvollere Variante zur Schulung der Kommunikationsfähigkeiten ist, vier Karten in der Gruppe zu verteilen. Jede/jeder muss dann besonders auf die Fähigkeit achten, die auf ihrer/seiner Karte steht. Hier könnte z. B. jedes Mitglied eine Karte mit der Fähigkeit bekommen, die sie/er noch stärken muss. 5. In der Auswertungsphase am Ende einer kooperativen Lerneinheit unterstützen die Karten die Schülerinnen und Schüler beim Reflektieren ihrer Zusammenarbeit.

Durchführung	**Feedbackkarten** 1. Es empfiehlt sich eine Auswahl und schrittweise Einführung der Feedbackregeln durch die Lehrperson. Die Satzanfänge auf den einzelnen Feedbackkarten haben eine unterstützende Funktion, weitere mögliche Formulierungen sollen gesucht werden, um den Schülerinnen und Schülern zu erlauben, in ihrer Sprache authentisch zu sein. 2. In einer ersten Übungseinheit sollen die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit haben, bewusst die Regel anzuwenden und anschließend gemeinsam zu reflektieren. Wie gut ist es uns gelungen, die Regel anzuwenden? In welchen Situationen fiel es uns schwer sie einzuhalten? Was könnte uns in einer nächsten Gesprächssituation helfen? 3. Feedbackregeln als kleine Plakate im Klassenzimmer aufzuhängen, hält diese im Unterrichtsalltag präsent und ist eine gute Erinnerungsstütze für die Lernenden. 4. Bei kooperativen Lernformen wählen alle Lernenden eine Feedbackregel, auf die sie während der Zusammenarbeit achten werden. In der anschließenden Reflexionsphase werden die gemachten Wahrnehmungen mitgeteilt. 5. Die Schülerinnen und Schüler haben das gesamte **Kommunikations- und Feedbackset** vor sich. Sie überlegen sich anhand der Karten, was jedem der anderen Gruppenmitglieder während der letzten kooperativen Arbeitsphase besonders gut gelungen ist. Reihum legen sie die passende Karte vor die Gruppenmitglieder und erläutern die Karte mit einem konkreten Beispiel dazu. **Rollenkarten** 1. Bei kooperativen Lernformen kann es hilfreich sein, zu Beginn der Arbeitsphase zu vereinbaren, wer welche Gruppenrollen übernimmt. Indem alle die Karte (der ihnen zugeteilten Rolle) offen am Platz liegen haben, werden sie immer wieder daran erinnert. (Es ist sinnvoll, das Übernehmen einer Rolle anfänglich in Trainingsphasen einzusetzen, in denen nicht eine anspruchsvolle Fachaufgabe, sondern eine soziale Aufgabe mit dem Ziel der Förderung bestimmter Interaktionsfähigkeiten im Vordergrund steht.) 2. In sehr heterogenen Gruppen mit größeren fachlichen Leistungsunterschieden kann das Zuteilen von sozialen Rollen auch leistungsschwächeren Lernenden zu einem Erfolgserlebnis verhelfen und das Selbstwertgefühl stärken. 3. Die Rollenkarten dienen auch der Reflexion. Die Schülerinnen und Schüler überlegen sich anhand der Karten, welche Rolle die anderen Gruppenmitglieder während der letzten kooperativen Arbeitsphase eingenommen haben. Reihum legen sie die passende Karte vor die Gruppenmitglieder und erläutern die Karte mit einem konkreten Beispiel dazu.
Hinweis	• Besonders empfehlenswert sind eine kontinuierliche und stufenübergreifende Einführung und Anwendung. • Auch Kleinplakate stehen auf https://www.iqesonline.net/lernen/lernen-lernen/karten-fuer-feedback-kommunikation-und-kooperatives-lernen/ als Download zur Verfügung. • Schülerinnen und Schüler können – animiert durch die „Spielkarten" – selbst eigene Anwendungsmöglichkeiten finden, die sie auf ihrem Weg zu selbstständigen eigenverantwortlichen Lernenden unterstützen. • Noch mehr Einsatzmöglichkeiten und Praxistipps finden sich auf IQES online.

Quellen: Vorlage des Kartensets auf IQES online: *Kommunikations-, Feedback- und Rollenkarten*. Abgerufen am 11. Dezember, 2025, von https://www.iqesonline.net/lernen/lernen-lernen/karten-fuer-feedback-kommunikation-und-kooperatives-lernen/

Kommunikationskarten

Bsp. von der Online-Plattform IQES

Das Kartenset enthält neun Kommunikationskarten. Sie visualisieren und beschreiben die wichtigsten Gesprächsregeln. Das Kartenset hilft den Schülerinnen und Schülern, sich des eigenen Gesprächsverhaltens bewusst zu werden und neue Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren.



Quelle: Vorlage des Kartensets auf IQES online: *Kommunikations-, Feedback- und Rollenkarten*. Abgerufen am 11. Dezember, 2025, von https://www.iqesonline.net/lernen/lernen-lernen/karten-fuer-feedback-kommunikation-und-kooperatives-lernen/

Feedbackkarten

Bsp. von der Online-Plattform IQES

Acht Feedbackkarten erweitern das Kartenset – fünf Karten zu „Feedback geben“ und drei Karten zu „Feedback erhalten“. Sie illustrieren hilfreiche Feedbackregeln. Den Lernenden werden mögliche Satzanfänge zur Verfügung gestellt, die das Feedback-Geben oder -Erhalten erleichtern sollen. Sich gegenseitig konstruktives Feedback zu geben ist ausgesprochen anspruchsvoll. Das Kartenset bietet dabei Unterstützung, weil es konkret und anschaulich lernförderliches Feedbackverhalten zeigt. Es hilft den Lernenden zu reflektieren, wie gut die Zusammenarbeit in der Kleingruppe funktioniert und welches Verhalten hilfreich ist, was hemmend oder sogar störend wirkt.



Quelle: Vorlage des Kartensets auf IQES online: *Kommunikations-, Feedback- und Rollenkarten*. Abgerufen am 11. Dezember, 2025, von https://www.iqesonline.net/lernen/lernen-lernen/karten-fuer-feedback-kommunikation-und-kooperatives-lernen/

Rollenkarten

Bsp. von der Online-Plattform IQES

Das Kartenset enthält dreizehn Rollenkarten. Sie beschreiben Rollen, die in gut funktionierenden Gruppen häufig von allen Personen wahrgenommen werden. Das Zuteilen bestimmter Rollen kann hilfreich sein, um förderliche Verhaltensweisen in Gruppen bewusst einzuführen, zu üben und zu reflektieren. Ziel ist, dass alle Schülerinnen und Schüler einer Gruppe alle Rollen wahrnehmen können. Das zeichnet erfolgreiche Gruppen aus.



Quelle: Vorlage des Kartensets auf IQES online: *Kommunikations-, Feedback- und Rollenkarten*. Abgerufen am 11. Dezember, 2025, von https://www.iqesonline.net/lernen/lernen-lernen/karten-fuer-feedback-kommunikation-und-kooperatives-lernen/

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE SALZBURG Stefan Zweig

ÖZBF Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung

IfBQ Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Impressum

Autorinnen:
Mag.ª Silvia Theiss MSc, Mag.ª Barbara Gürtler, MMag.ª Dr.in Claudia Resch BA, Mag.ª Anja Schulz
Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF) an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig

Mit freundlicher Unterstützung der Bundeslandkoordinatorinnen für iKM^{PLUS}:
Heidrun Ziegler BEd. und Mag.ª Elisabeth Fuchs

Comics: Mag.ª Anna Klaffinger BA

Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Bilder: Mag.ª Anna Klaffinger BA
Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Übungen: Team des ÖZBF

Fragebogen-Items (2020): Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ), Hamburg